

**DOPPLER GRUPPE****Feldversuch mit E-Ladestationen**

LINZ. Der Tankstellenbetreiber Doppler Gruppe probiert es mit Schnellladestationen. Vorerst wurden drei in Linz, Wels und in Klaus in Oberösterreich errichtet. Bei Bedarf sind bis zu 30 neue Anlagen bis 2020 geplant. Das gab das Unternehmen in einer Pressekonzferenz zur Eröffnung der Station in Linz bekannt. Die drei von ABB ausgerüsteten Stationen haben eine Ladeleistung von jeweils 50 Kilowattstunden. Damit können E-Autos in 30 min. bis zu 80% geladen werden. (APA)



© Doppler Gruppe/APA-Fotografie/Hartl

**CONTINENTAL****Akquisition von IT-Sicherheitsfirma**

HANNOVER. Continental übernimmt die israelische IT-Sicherheitsfirma Argus Cyber Security. Damit bereitet sich der weltweit zweitgrößte Autozulieferer auf die zunehmende Vernetzung von Autos vor. Zum Kaufpreis machte der Konzern aus Hannover keine genauen Angaben, ein Sprecher sagte lediglich, er liege in Höhe eines dreistelligen Millionenbetrags. In israelischen Medien war zuvor von rund 400 Mio. USD (343,5 Mio. €) die Rede. (APA)



© Ionity

Noch heuer will Ionity 20 Ladestationen aufbauen, im kommenden Jahr soll das Netz bereits 100 Stationen umfassen.

# Elektro-Meilenstein

BMW, Daimler, Ford und der VW-Konzern wollen mit einem Gemeinschaftsunternehmen ein E-Schnellladernetz aufbauen.

MÜNCHEN. Mit der Gründung des Gemeinschaftsunternehmens Ionity wollen BMW, Daimler, Ford und der VW-Konzern mit Audi und Porsche ein leistungsstarkes Schnellladernetz für Elektrofahrzeuge in Europa aufbauen. Mit der Errichtung und dem Betrieb von insgesamt rund 400 Schnellladestationen bis 2020 soll Elektromobilität auch auf Langstrecken gewährleistet werden. Das Joint Venture mit Sitz in München wird von Michael Hajesch (CEO) und Marcus Groll (COO) geführt, das Team soll schon Anfang 2018 rund 50 Mitarbeiter umfassen.

**Hersteller bündeln Kräfte**

„Die Verfügbarkeit eines flächendeckenden High-Power-Charging-Netzwerks ist für die Marktdurchdringung der Elektromobilität unabdingbar. Die Gründung von Ionity ist ein wichtiger Meilenstein, der zeigt, dass die Automobilhersteller ihre Kräfte dazu bündeln. Mit der Schaffung des ersten paneu-

ropäischen HPC-Netzes machen wir die Elektromobilität langstreckentauglich“, so Hajesch.

Der Aufbau der ersten 20 Stationen (mit jeweils mehreren Ladesäulen und Ladeleistung von bis zu 350 kW pro Ladepunkt) startet noch in diesem Jahr. Diese werden an Autobahnen und Hauptverkehrsachsen unter anderem in Deutschland, Norwegen und Österreich errichtet.

Sie werden öffentlich zugänglich sein und mit einer Entfernung von etwa 120 km zueinander liegen.

Dabei setzt Ionity auf die Zusammenarbeit mit starken Kooperationspartnern wie Tank & Rast, Circle K sowie OMV. Die europaweite Skalierung auf über 100 Schnellladestationen ist dann für das kommende Jahr geplant. (red)



© APA/Herbert Pfaffhofer

Die OMV ist einer von mehreren Kooperationspartnern von Ionity.